



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens**

**Chalemot, Claude**

**Cölln**

Octavo Idus Maii. Der VIII. Tag im May.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37177**

dem Römischen Pabst Honorio dem dritten/ und einem Irländischen Erz-Diacon, welcher von etlichen Wiedrigen beunruhigt / Schutz und Sicherheit / von dem heiligen Stuhl forderte, geschehen / ist derselbe ermahnt worden / daß er des heiligen Guillelmi Hülff anrufen / und zu dessen Ehren die Collect, Exaudi quæsumus, mit dem Psalmen: Herz richte die mir Schaden thun / betten solte / welchem zu dremahlen wiederholtem Besicht / hat endlich der Erz-Diacon glauben zugestellet. Nach deme aber diese dem Römischen Pabst aufgelegt / welcher zuvor ein schier gleiches Gesicht gehabt / hat er die Bitt des Erz-Diacons gewehret / und mit Rath der Cardinålen / die Heiligzehlung vorzunehmen erkennt.

Seguinus  
in compē-  
dio SS.  
Ord. Cist.  
lib. 3. c. 48

In Normania, der selige Adamus, Abbt von Trappa, Sagienfer Bistumb / ein Mann scheinbahr von Gottes forcht / welcher von Edlem Stamm geborn / ein edles Gemüth angelegt / und hat in der Manbahrheit die Welt verlassen / das Ordens Kleyd angenommen / und ihme großen Wahn der Heiligkeit / durch seine gottselige Werck / bey allen zuwegen gebracht. Daher ist er / nach etlichen Jahren von der Closterlichen Profession, dem Closter Trappa zum Abbt verordnet / hat viele Lehrjünger Christo / und ihme versamblet / welche er in aller Tugend / mit Wort und Exempel / unterwiesen / und ist in den Himmel gefahren / ewiglich bey den Nachkömmlingen zupressen.

OCTAVO IDUS MAII.

Der VIII. Tag im May.

Martyr-  
logium  
Romanū.

**I**n der Graffschafft Burgund / und dem Closter Bellavall, Bisundner Bistumb / und durch den gangen Cistercienser Orden / das Fest des H. Petri Erzbischoffs zu Tarentasien / vorzeiten auß einem Münch zu Wiesnerischen-Guten-thal / Slamedienfer Abbt in Saphojen / zu dem Erzbistumb der Tarentasienfer Kirchen / von wegen vortrefflichen Lebens Verdiensten / erhöhet / und mit immerwehrenden Wunderwerken / im Leben und nach dem Todt scheinbahr. Welcher / wie wohl er nicht diesen Tag / sondern den vierzehenden Tag Herbstmonaths / allwo wir von seinen Thaten handeln werden / gestorben: doch umb verhinderten selbigen Tag seines Todts / von wegen des Fests der Erhöhung des heiligen Creuzes / ist auß Befehl des Römischen Pabsts / sein Fest auß diesen gegenwärtigen Tag verschoben worden. Vorzeiten aber geschah ein hochzeitlicher Bittgang mit Stationen oder Ständen und dreyen Responfen durch den Umbgang / wie auß den alten Ordens Einfassungen des allgemeinen Capituls zuschließen ist. Ja er wird mit aignem Ampt / in dem aignen obgedachten Closter Bellavall verehret / von wegen der heiligen Gebein dieses Heiligen / so daselbsten auffbehalten werden.

Liber  
virorum

Zu Claravall der selige Galterius Convers-Bruder / ein Glanz der Keinig-keit und Unschuld / welcher ungelehrt / ist doch den Gelehrten im geringsten nicht minder

minder gewesen/von wegen vortreflichen auß dem Himmel erhaltenen Erscheinun-  
gen. Und in obgedachten Closter zum Kleyder Meister gemacht/ theilte mit wun-  
derbahrer Lieb und Gerechtigkeit/nach deme es jeden vonnöthen war/mit Freuden  
aus/bisweilen aber von einem Engel heingefucht/hat von deme viele Heimligkei-  
ten erlernt/und also an Verdiensten und Gnaden reich/ist durch ein glückseligen  
Todt in den Himmel gefahren.

## SEPTIMO IDUS MAII.

Der IX. Tag im May.

**I**n Portugall ist verschieden gottseliger Gedächtnuß der Durchleuchtigst  
Fürst Petrus, ein Mönch zu Alcobacia, und Alphonsi Königs in Portu-  
gall Brüder/welcher nach deme er in der Welt das Kriegswesen gefolgt/  
und jetzt von Kriegs thaten herzlich/hat er der Welt Zierd und Reichthumb ver-  
lassen / ist durch gemeinen Ruff der Heiligkeit des heiligen Bernardi, Claravaller  
Abbtis/zum Orden gereißt worden/ den weltlichen Kriegs-gürtel abgelegt/damit  
er sich zum geistlichen Krieg Christi annehmen liesse. Und also ein demüthiger  
Mönch zu Alcobacia worden. hat von wegen vieler Tugenden großes Lob gehabt/  
und der Verehrung der seligen Jungfrauen ergeben / hat Petrus derselben/mit  
ihme möglichsten Fleiß/gedienet/und als er bisweilen so großer Jungfrauen Bild-  
nuß/mit auffmerckendem Gemüth/betrachtete / ist er außer sich entzücket ganz in  
Liebes Seufftern zerflossen/ und der himmlischen Geheimnissen gemeinlich ge-  
flüßten/brachte er bisweilen die Nächte wachend zu/in dem Gebett verharrend. Der  
Nüchternheit auch ergeben nahm die Tages nur eine Erquickung ; und hat ein  
Liebhaver des Stillschweigens bisweilen sechs Monath lang geschwiegen. Endlich  
ist derselbe in allem demüthig gewesen / hat niemahl gewolt mit der Priesterlicher  
Wenhung eingewenhet zu werden/obwohl die Oberrn darzu rithen: dan ein so gro-  
ßes Grads schäzte er sich unwürdig / daß er im Läden-Stand/ nicht was hohes  
von sich haltend/ sonder geringen und verachten Vbungen/ mit gutwilligem Ge-  
müth/abwartent/hat wollen verharren. Und als er einen Hauff vieler Tugenden  
ihme versamlet hätte/ ist er vom Raub der Feinden seines Heyls bereichert / mit  
Freuden zu Christo gefahren, auff diesen Tag in dem Calender der Ordens Hei-  
ligen angezeichnet.

Zu Claravall der selige Convers-Bruder Petrus, ein Lehrjünger des heiligen  
Vatters Bernardi, welcher nach verachteten weltlichen Kriegswesen/Wollüsten/  
and Reichthumben/das Clösterliche Kleyd angenommen / und allda den Geiste-  
lichen Vbungen fast häfftig ergeben/ ist auß einem ungelehrten Menschen/ in be-  
fleißigung des Heyls/ gelehrt worden/ und also von Tugenden scheinbahrlich/ dem  
heiligen Vatter Bernardo sehr lieb gewesen/ ist in gutem Alter auff diesen oder fol-  
genden Tag/ wie auß dem Calender der Ordens Heiligen abzunehmen/ gestorbe.

SEXTO

Valconze  
lius in de-  
scriptione  
Regni  
Luhtaniae  
Brittus  
tom. 1. lib.  
5. cap. 28.  
& 29.

Calendar.  
Gallicum  
haec die: